

gegenüber ausgesprochen. Mir (gegenüber) wirft er vor, dass ich ihm über eine Novellette, die er mir gab, nichts gesagt.- („Die Gel. Fr. des Schönen“. Sie gefiel mir nicht sehr. Er ließ sich im übrigen nicht sehn, lehnte jede Möglichkeit ab.)

- Das Frieberg Stück geht mir auf.- Es wird wahrscheinlich heißen „Das weite Land“. Die immanente Idee des Stückes erklärte sich mir heute.-

29/7 Agnes malt mich im Wald.

Nachricht von Mama; Raoul M.s Unterschlagungen.

Am „weiten Land“.-

Kinderjause und Spiele im Putzenhäusl.-

Im Wald mit allen.

Wundervoller Sommertag.-

30/7 Brahm reist früh morgens ab.-

Mit den andern Völser Weiher.-

Nm. am „weiten Land“.-

Dominospiel.-

Karte von Paul Goldmann; er heiratet Eva Maria Kobler.-

31/7 Spaziergang mit O., Heini, Wassermann, Agnes, Kaufmann gegen die Schlernklamm. Philosophiren im Moos. Der schlechte Weg.

Am „weiten Land“.- Dominospiel -

Mann schickt mir „Wälsungenblut“, in Correctur -

1/8 Allein im Wald. „Weites Land“ und Geschwisterstift meditirt. Gute Stunden. Wie wohlthätig wirkt Einsamkeit.

- Bei Tisch über Heinrich Mann, mit dem absprecherischen Wassermann.

„Weites Land“.- Allein St. Vigil.

Abds. über Kassner, den ich einen praetent. Schwätzer nenne.

2/8 S. Mit O., Wassermann, Kaufmann Frommerhaus - Proßlinerschwaige - zurück Seis.-

Am „W. L.“.

Abds. besuchen uns Frankfurter's, die wir nach Salegg zurückbegleiten.

3/8 Allein Wald. Brief an Hugo überdacht. W. L.-

Agnes malt mich im Garten.

Am W. L.-

Abendspazierg. mit O., Jak. W., Kaufmann, Agnes Laranzerwald.- K.s Scharfsinnigkeiten.

4/8 Wald. W. L. bedacht.-

Nm. mit O., Wassermann, Kaufmann, Agnes Sp. wundervoller